

Stadt hat nachgebessert

LZ vom 4.12.2014

Auf der Tagesordnung des Ausschusses steht auch der aktualisierte Bebauungsplan „An der Wittenberger Bahn“. Wie berichtet, hatten Bürger, die vis-à-vis der Bahnstrecke im Blümchensaal und am Deutsch-Evern-Weg wohnen, eine Normenkontrollklage beim Oberverwaltungsgericht (OVG) gegen den Plan erhoben. Der Grund: Sie befürchten durch das Neubaugebiet Ilmenaugarten zusätzliche Lärmbelästigung. Das Gericht setzte den Bebauungsplan im April außer Kraft, allerdings mit der Option, dass die Stadt nachbessern könne. Das geschah. Im August hatte die Verwaltung im Ausschuss erklärt, dass der Bebauungsplan um zwei Schallgutachten ergänzt

worden sei. Zur Lärminderung soll sogenannter Flüsterasphalt auf einer Länge von rund 350 Metern von der Konrad-Adenauer-Straße bis in die Friedrich-Ebert-Brücke hinein eingebaut werden. Außerdem soll vor dem neuen Baugebiet entlang der Gleise der Dannenberger Bahn eine 3,50 Meter hohe Lärmschutzwand errichtet werden, die hochabsorbierend sei, sodass kein Lärm ins Gebiet Blümchensaal reflektiert werde. Der veränderte Plan war inzwischen ausgelegt, Einwendungen wurden von der Verwaltung abgewogen. Im Ausschuss soll nun der Satzungsbeschluss für den überarbeiteten Plan erfolgen. Danach befasst sich das OVG mit dem Abwegungsergebnis.